



Angebotsbeschreibung

Nachdiplomstudium NDS HF Notfallpflege

Die Prozesse in der Notfallpflege beinhalten die Aufnahme, Triage, Erstbeurteilung, Betreuung und Pflege der Notfallpatienten und -patientinnen, unter Einbezug der Angehörigen vom Erstkontakt bis zur Entlassung oder Verlegung auf die nachbehandelnde Station. Diese Prozesse erfordern kompetentes und professionelles Handeln, oftmals in herausfordernden Situationen, ohne vorhandene Diagnose und unter Zeitdruck. Die Kombination von Pflege, Medizin und Medizinaltechnik ist komplex und erfordert die Fähigkeit, differenziert zu analysieren und im Rahmen der Kompetenzen selbstständig zu handeln und zu kommunizieren. Als diplomierte Expertin/diplomierter Experte setzen Sie Ihr erworbenes Fachwissen in allen Bereichen der Notfallpflege ein und handeln selbstverantwortlich und evidenzbasiert.

Zielpublikum

Das NDS HF Notfallpflege richtet sich an Pflegefachpersonen mit Diplomabschluss auf Tertiärstufe.

Handlungsfelder

Die dipl. Expertin/der dipl. Experte Notfallpflege NDS HF arbeitet mehrheitlich auf der Notfallstation eines Spitals.

Voraussetzungen

- Abschluss als dipl. Pflegefachfrau HF/dipl. Pflegefachmann HF oder Bachelor of Science in Pflege FH oder ein von der nach Bundesrecht zuständigen Behörde als gleichwertig anerkanntes ausländisches Diplom in Pflege
- Mindestens 12 Monate Anstellung im Akutpflegebereich eines Spitals (Chirurgie und/oder Medizin) nach Abschluss der Diplomausbildung
- Nachweis einer beruflichen Tätigkeit von mindestens 80% an einem vom BZ Pflege anerkannten Lernort Praxis Notfallpflege (Arbeitsvertrag, Bestätigung durch den Arbeitgeber)
- Sprachkompetenz Deutsch: Europäisches Sprachzertifikat Niveau C1 mit Gesamtbewertung "gut"
- Laptoppflicht für den Präsenzunterricht

Werden nicht alle Voraussetzungen erfüllt, besteht die Möglichkeit zu einer Aufnahme «sur dossier». In diesem Fall werden Fr. 300. – Bearbeitungsgebühr erhoben.

Module

Das NDS beinhaltet die vom Rahmenlehrplan OdASanté geforderten Arbeitsprozesse und setzt sich aus folgenden 10 Modulen zusammen:

- Im neuen Arbeitsgebiet handlungsfähig sein
- Notfallpflegeprozess initiieren und gestalten
- Menschen in kardiologischen Notfallsituationen betreuen (*Pflegefachpersonen mit dem Schwerpunkt Pädiatrie besuchen stattdessen das Modul «Neugeborene, Kinder und Jugendliche in Notfallsituationen pflegen»*)
- Menschen in respiratorischen Notfallsituationen betreuen
- Menschen in neurologischen Notfallsituationen und bei psychiatrischen Krisen betreuen
- Menschen in medizinischen Notfallsituationen pflegen und betreuen
- Traumatologische Notfallsituationen meistern
- Notfallsituationen interprofessionell bewältigen
- Best Practice Pflege – Praxis systematisch reflektieren - evidenzbasiert arbeiten
- Werte und Normen reflektieren und eine Kultur der Achtsamkeit vertreten

Zusätzlich können folgende Wahlmodule besucht werden:

- Neugeborene, Kinder und Jugendliche in Notfallsituationen pflegen
- Skills-Training und -Transfer – in Notfallsituationen kompetent handeln (*Das Modul wird im Umfang von 24 Lernstunden an die 540 Stunden Praxislernen an das NDS HF Notfallpflege angerechnet.*)

Kompetenznachweise / Abschluss

Gelten alle Kompetenznachweise in Theorie und Praxis als bestanden, erfolgt die Zulassung zum Diplomexamen, welches folgende Nachweise beinhaltet:

- Praxisorientierte schriftliche Diplomarbeit
- Mündliche Prüfung in Form eines sich auf die Diplomarbeit beziehenden Fachgespräches
- Praktische Prüfung oder eine mündliche Analyse einer Patientensituation, oder eine Kombination dieser beiden Prüfungsarten

Nach erfolgreich abgeschlossenem Abschlussverfahren wird das Diplom «dipl. Expertin, dipl. Experte Notfallpflege NDS HF» ausgestellt.

Anerkennung

Die Nachdiplomstudiengänge HF Anästhesie-, Intensiv- und Notfallpflege (AIN) sind vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI anerkannt. Erfolgreichen Absolventinnen/Absolventen steht die Möglichkeit eines verkürzten Studiums zur Erreichung eines Diploma of Advanced Studies (DAS) an der Berner Fachhochschule BFH offen. Dies ermöglicht wiederum den Zugang zum Master of Advanced Studies (MAS).

Dauer / Umfang

Der berufsbegleitende Nachdiplomstudiengang dauert mindestens 2 Jahre und beinhaltet:

Beim Bildungsanbieter:

- Online Einführung
- 10 Module à 40 Lernstunden (je 5 Tage à 8 Lektionen)
- ½ Tag Einführung Diplomarbeit
- ½ Tag Diplomexamen
- Es muss mit 50 Lernstunden im Selbststudium pro Modul gerechnet werden
- Es wird eine Diplomarbeit im Umfang von mindestens 90 Lernstunden erstellt

Am Lernort Praxis:

- 540 Lernstunden (Mindestanforderung)

Kosten

Im Auftrag der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern erhebt das BZ Pflege folgende Studiengebühren*:

- Einschreibegebühr CHF 300.–
- Semestergebühr CHF 750.–
- Diplomgebühr CHF 150.–

Das Nachdiplomstudium wird für Studierende mit Arbeitsort im Kanton Bern durch einen Förderbeitrag der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern finanziert (Art. 99 BerV). Für Studierende mit einem ausserkantonalen Arbeitsort werden zusätzlich zu den aufgelisteten Gebühren CHF 26'000.– in Rechnung gestellt.

*Ausgaben für Fachliteratur und Exkursionen sind nicht in den Studiengebühren enthalten.

Ort

Campus Berner Bildungszentrum Pflege, Freiburgstrasse 133, 3008 Bern zentrumsnah, mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr – und online.

Leitung

Anna Marie Naef Roth, Fachverantwortliche NDS HF Notfallpflege,
Tel. 031 630 16 45, anna-marie.naef@bzpflege.ch